

DEBEVOISE & PLIMPTON LLP

Kontrolle des Informationsflusses bei internen Untersuchungen

Ein Leitfaden zur richtigen Ansteuerung der
Informationsschnittstellen innerhalb und
außerhalb des Unternehmens

von
Thomas Schürle

DEBEVOISE & PLIMPTON LLP

Kontrolle des Informationsflusses bei internen Untersuchungen

Ein Leitfaden zur richtigen Ansteuerung der
Informationsschnittstellen innerhalb und
außerhalb des Unternehmens

von
Thomas Schürle

HINWEIS

Die nachfolgende Ausarbeitung wurde von Debevoise & Plimpton LLP sorgfältig zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der darin enthaltenen Informationen wird keine Gewähr übernommen. Debevoise & Plimpton LLP und/oder die Autoren haften nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in der Veröffentlichung enthaltenen Informationen oder für Entscheidungen oder Folgen, die auf der Nutzung dieser Informationen beruhen. Die Nutzung dieser Informationen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen stellen keinen Rechtsrat oder Ersatz für Rat in einer konkreten Angelegenheit dar. Auf Grundlage der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen mögen bitte keine Entscheidungen getroffen oder Handlungen vorgenommen werden, ohne dass zuvor professioneller Rechtsrat eingeholt wurde.

Es ist nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile davon in jeglicher Form zu vervielfältigen, zu speichern oder zu übermitteln, ob elektronisch oder mechanisch, durch Kopieren, Aufzeichnen oder auf andere Art und Weise ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Debevoise & Plimpton LLP.

Genehmigungsersuchen im Hinblick auf eine Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder Teilen davon, bitten wir zu richten an: nroeder@debevoise.com.

VORWORT

Die nachfolgende Schrift wendet sich wie ihre Vorgängerin¹ an Mitglieder von Geschäftsleitungen, Vorständen und Aufsichtsräten sowie Justiziarer und Compliance Officer, die sich mit internen Untersuchungen und dem Management des daraus folgenden Informationsflusses befassen müssen. In der bisherigen juristischen Fachliteratur wird regelmäßig über mögliche Schranken der Informationsgewinnung berichtet und zu wenig über die Anforderungen an das Berichtswesen. Fehlgeleitete, ungenügende oder gar unterbliebene Berichterstattungen haben in der Erfahrung des Verfassers zuweilen größere Schäden angerichtet als die Compliance-Defizite, die Gegenstand der Untersuchung waren. Die in diesem Zusammenhang gewonnenen Erfahrungen fasst dieses Buch unter einem übergreifenden Dach zusammen, dessen Stützpfiler nicht nur rechtliche Bestimmungen, sondern auch Gesichtspunkte des Business/Managements, der Personalführung und der Public Relations bilden. Der Leser wird auch hier wieder die völlige Absenz von Vorschriften und Fußnoten als wohltuend empfinden. Für die Damen und Herren Fachkollegen ist eine kleine Literatursammlung angefügt.

Der Verfasser dankt Teresa Augthun, Gabriele Niemöller und Nicole Röder für die Betreuung des Manuskripts sowie Josephine Illert für die kritische Durchsicht.

Thomas Schürle
Frankfurt am Main,
Januar 2014

¹ „Compliance – Verantwortung in der Aktiengesellschaft | Ein Leitfaden zu Möglichkeiten der Begrenzung und Aufarbeitung von Compliance-Problemen“, 2009

INHALTSVERZEICHNIS

I.	EINLEITUNG.....	1
II.	ZUR GENESE VON INFORMATIONEN IM UNTERNEHMEN.....	2
	1. Aufklärung als Recht und Pflicht des Unternehmens	2
	2. Anlässe für interne Untersuchungen.....	3
	(a) Fragen, die bei der regulären Revision anfallen.	4
	(b) Meldungen durch Mitarbeiter oder sonstige Hinweisgeber.	4
	(c) Meldungen und Ermittlungen durch Presse und Staatsanwaltschaften.....	7
	(d) Ermittlungen durch Aufsichtsbehörden.	8
	3. Management der Informationsgenese.....	8
	(a) Leitung und Steuerung.....	9
	(b) Öffentlichkeitsarbeit.....	10
	(c) Konzeptvorstellung	11
	(d) Untersuchungsprogramm	11
	(i) Die Vorbereitung der Datenrecherche	11
	(ii) Umfang der Datenrecherche.....	12
	(iii) Gespräche mit Mitarbeitern	12
	(iv) Amnestien	15
	(v) Aufzeichnungen, Notizen.....	15
	(vi) Verständigungen über technischen Einzelheiten.....	17
	(e) Project Office	18
	4. Vermeidung von Datenvernichtung.....	20
III.	RESTRIKTIONEN UND VERTRAULICHKEITSPFLICHTEN.....	24
	1. Zur Zulässigkeit interner Ermittlungen	24
	2. Blocking Statutes	26
	3. Innere Unabhängigkeit der Untersuchung.....	26
	4. Umgehung von strafprozessualen Rechten?	28
	5. Datenschutz.....	28
	6. Gesetzliche oder vertragliche Schweigepflichten gegenüber Kunden	33
IV.	INFORMATIONSSCHNITTSTELLEN	35
	1. Allgemeines	35
	2. Zur Steuerung des Berichtswesens	36
	(1) Geschäftsleitung.....	36

(2) Aufsicht.....	40
(3) Betriebsrat	42
(4) Personalwesen.....	43
(5) Compliance/Recht, Innenrevision, Finanzen.....	45
(6) Geschäftspartner	48
(7) Aufsichtsbehörden	49
(8) Strafverfolgungsbehörden	51
(9) Öffentlichkeit: Belegschaft, Aktionäre, Medien.....	56
(10) Register	59
V. ATTORNEY/CLIENT-PRIVILEGE UND ANWALTliche SCHWEIGEPFLICHT	61
VI. GERICHTliche KONTROLLE DES INFORMATIONSFLOSSES IM UNTERNEHMEN	68
VII. DOS AND DON'TS – PRAKTISCHE HINWEISE IN THESENFORM.....	72
VIII. INFORMATION INTERFACES	76
IX. WEITERFÜHRENDE DARSTELLUNGEN	77
1. Literatur.....	77
2. Ausgewählte Rechtsprechung.....	79
X. ZUM VERFASSER	80